

Stuntman/-woman

Berufsbeschreibung

Stuntman und Stuntwoman werden überall dort eingesetzt, wo es für die Schauspieler zu gefährlich wird. Sie überschlagen sich mit dem Auto, stürzen mit dem Motorrad oder springen aus brennenden Häusern. Sie hängen an Hubschraubern, springen von Brücken oder klettern an Gebirgswänden. Die Stuntleute leisten vollen Körpereinsatz und zeigen dabei schauspielerisches Talent. Dank ihnen scheinen die Filmszenen besonders realistisch oder spektakulär.

Doch bis es soweit ist, müssen die Stuntleute sehr viel trainieren: Kraft-Training, Ausdauer-Training, Sprung-Training, Fall-Training, Kampfsport-Training. Die Stuntleute müssen sich aber auch über Sicherheitsrisiken informieren, wissen wie man in Notfällen sofort Hilfe leistet oder wie man sich in gefährlichen Situationen richtig verhält.

Selbst bei allem Training bleibt ein Restrisiko, dass sie durch verantwortungsvolles Handeln möglichst gering halten.

Die Stuntleute müssen auch technisches Verständnis haben und genau den Anweisungen der Technik folgen. Bei Explosionen müssen sie sich mit der Pyrotechnik auskennen oder sich bei Selbstbränden entsprechend korrekt verhalten. Die Stuntleute arbeiten meist in Teams und unterstützen sich gegenseitig z.B. beim Ankleiden oder Löschen der Kleidung. Sie sind auch für die Absperrung des Filmgeländes zuständig, damit Unbefugte keinen Zutritt zu den gefährlichen Schauplätzen erhalten.

Anforderung

Gute körperliche Konstitution, Körperbeherrschung, Disziplin, räumliches Vorstellungsvermögen, technisches Verständnis, Sinn für Details, Reaktionsschnelligkeit, gute Risikoeinschätzung, Vorsicht, Verantwortungsbewusstsein, schauspielerisches Talent.

Ausbildung

1-3 Jahre: Kurse an verschiedenen Privatinstituten.

Entwicklungsmöglichkeiten

Pyrotechniker/in, Schauspieler/in, Bachelor of Arts - Eventmanagement, Unternehmer/in.